

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 1 1/2 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Heil Dir!

Geburtstagsgruß an Kaiser Wilhelm.

Zum 22. März.

Heil Dir! wardst mit dem Lenz geboren,
Das sollte dir zum Zeichen sein,
Noch spät bis in den Herbst des Lebens
Des Geisteslenzes Dich zu freu'n.
Schön ist's erfüllt! den Himmel preisend
Umsteh'n wir heut' den Kaiserthron:
Dich, Greis in jugendlicher Stärke,
Dich grüßen wir, den Lenzesohn!

Heil Dir! wohl ist Dir zugefallen
Des deutschen Lenzes altes Loos,
Auf den zu immer neuem Kampfe
Des Winters Mächte stürmen los.
Ja, der Du unermüdet sinnest
Auf deutschen Volkes Glück und Heil,
Das kämpfend Du am Frieden bauest,
Das ward bis heut' Dein ernstes Theil!

Heil Dir! kaum daß dem eisen Franzmann
Du deutschen Schwertes Wucht gezeigt,
Sinnst Rom, daß seinem schlimmen Joch
Sich tief der deutsche Rassen beugt.
So tratst in's Hohenzollernerbe
Du, Hohenzollernkaiser, ein;
Du wachst, du kämpfst: Deutschland nicht römisch,
Deutschland soll endlich deutsch nur sein!

Heil Dir! wie nach uralter Weise
Dem Lenz doch endlich laßt der Sieg,
So laßt der Wahrheit doch die Palme
Im neunfachen Geisterkrieg.

Heil Dir und Gottes Kraft zum Werke!
Er segne Deinen Kaiserthron!
Dich, Greis in jugendlicher Stärke,
Dich grüßen wir, den Lenzesohn!

Bekanntmachung.

Die Rentenbeiträge auf den ersten Termin l. J. sind spätestens bis zum 31. März l. J. abzuführen. Den rentenpflichtigen Grundstücksbesitzern wird Solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Nichtbeachtung dieser Erinnerung den Eintritt executivischer Maßregeln zur unausbleiblichen Folge hat.
Frankenberg, am 19. März 1875.

Der Stadtrath.
Welker, Brgmstr.

Bekanntmachung,

den Verlust von Sparkassenbüchern betreffend.

Bei dem während der Nacht vom 1. zum 2. dieses Monats in Altenhain stattgefundenen Brand sind laut erstatteter Anzeige zwei über Einlagen in die hiesige städtische Sparkasse von der Sparkassenverwaltung ausgetretene Sparkassenbücher
a) Nr. 1711 auf den Namen „Johann Christian Friedrich Dittrich in Altenhain“ und
b) Nr. 3620 auf den Namen „Wilhelmine Dittrich in Altenhain“ lautend abhanden gekommen, beziehentlich bei gedachtem Brande vernichtet worden.
Die etwaigen Inhaber dieser beiden Sparkassenbücher werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran bei deren Verlust binnen drei Monaten und spätestens bis zum 22. Mai d. J. an Rathsstelle alhier anzumelden und des Weiteren sich sodann gewärtig zu halten. Eventuell wird nach bemerktem Termin mit der Ausstellung und Aushändigung neuer Sparkassenbücher, beziehentlich mit der Auszahlung der betreffenden Sparkasseneinlagen an die Verlustanzeige verfahren werden.
Frankenberg, am 17. Februar 1875.

Der Stadtrath.
Welker, Brgmstr.

Holz = Auction.

Nächste Mittwoch, den 24. März l. J., Vormittags von 10 Uhr an sollen am Wege nach Mühlbach oberhalb der Hochwarte eine Partie Pappel- und Kirschbaumflözer, 44 Hausen Reißig in Bündeln, sowie Stöcke und Scheite (10-12 Klaftern) unter den üblichen Bedingungen zur Versteigerung gebracht werden, wozu Interessenten andurch eingeladen werden.
Frankenberg, am 18. März 1875.

Der Stadtrath.
Welker, Brgmstr.

Deutliches und Sächsisches.

Frankenberg, 19. März.

In der in unserer vorletzten Nr. angegebenen Zeit der Vornahme der Confirmation hat sich nachträglich noch eine Aenderung nöthig gemacht, so daß am Montag die Handlung nur früh stattfindet. Wir verweisen daher noch besonders auf die heutigen Kirchennachrichten.

Der von seiner frühern Wirksamkeit als Vorstand des Gerichtsamtes Chemnitz in hiesiger Gegend noch bekannte zeitliche Vorstand der Landesimmobiliärbrandversicherungsanstalt, Re-

gierungsrath Friedrich, ist in den Ruhestand und der zeitliche Amtshauptmann v. Oppen in Freiberg an seine Stelle getreten.

Der Schiffseigner Böhme in Rathen hat in voriger Woche innerhalb weniger Tage mit eigener Lebensgefahr drei Kinder vom Tode des Ertrinkens in der Elbe gerettet.

Mit einem aus dem letzten Kriege stammenden Chassepotgewehr erschoss sich am Montag früh in einer Dresdener Kaserne ein Infanteriefeldwebel, welcher so ein eigenthümliches Familiengeschick erfüllte: er war der Bruder jener Näherin, die sich vor nunmehr wohl 2 Jahren vom Kreuz-

thurn in Dresden herabgestürzt hat. Außerdem sollen sich bereits zwei Brüder dieses Geschwisterpaares vor dem Tode der Schwester ebenfalls entleibt haben und zwar der Eine durch Erhängen, der Andere durch Ertränken.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Von Berlin aus wird die Nachricht verbreitet, daß der Kaiser den Besuch beim Könige von Italien für den Monat Mai beabsichtigt habe.